

SELAM

Kinderheim und Ausbildungszentrum in Äthiopien

 aufnehmen  ausbilden  zukunft geben

Verein Kinderheim Selam Äthiopien | Bahnhofstrasse 15 | CH-8422 Pfungen

Jahresbericht 2019

mit Finanzbericht



Editorial

Liebe Mitglieder, liebe Selam-Freunde

2019 war für Selam und für Äthiopien ein „window of opportunity“, ein „Fenster der Möglichkeiten“. Nach jahrelangen Querelen mit den Behörden hat sich in diesem Jahr vieles wie von alleine ergeben:

- Solomon Chali wurde als neuer Gesamtleiter von „Selam Children Village“ (=SCV) in Addis Abeba offiziell anerkannt.
- Die Betriebs-Lizenz von SCV wurde von der Aufsichtsbehörde für weitere 3 Jahre erneuert.
- Im April trat ein neues Gesetz mit mehr Spielraum für die „Nicht-Regierungs-Organisationen“ (=NGO) in Kraft.
- Das zuständige Gericht hat im August über die Steuerklage von 2017 zu Gunsten von Selam entschieden.
- Im Oktober erhielten wir die Baubewilligung für 2 neue Familienhäuser mit je 2 Wohnungen im Kinderdorf 1.
- 4 verschiedene Ministerinnen aus dem Kabinett von Premier Abiy besuchten persönlich das Kinderdorf und das Ausbildungszentrum.
- Zweimal wurde Selam von der Regierung zur Aufnahme von äthiopischen Kindern aus Arabien gebeten (s. Titelbild)
- Mit MISALE konnte eine neue, für Äthiopien einmalige Fahrschule für Bus und Lastwagen eröffnet werden.
- Eine Lösung für die Aufenthaltsbewilligungen für Zivis und Volontäre konnte gefunden werden.
- Der Produktions- und Lehrbetrieb von Shalom Engineering in Diredawa wurde gestartet.
- Premier Abiy Ahmed erhielt den Friedens-Nobelpreis

Es gäbe noch einiges anzufügen. Angesichts der zur Zeit der Abfassung dieses Jahresberichts wütenden Virus-Krise wird einem bewusst, wie schnell Situationen ändern und sich solche „Fenster“ wieder schliessen können. In jedem Fall war es ein ermutigendes Jahr, auf das wir sehr dankbar zurückblicken und das uns zeigt, dass sich unser langjähriger Dienst an den Schwachen lohnt und wahrgenommen und geschätzt wird. Möge uns diese gute Erfahrung der Treue Gottes auch durch die vor uns stehende Krise mit ihren völlig neuen Dimensionen durchtragen. Möge Gott Äthiopien vor ethnischer und politischer Zersplitterung bewahren und helfen, dass es den angefangenen Weg zu einer demokratischeren und transparenteren Ordnung weitergehen kann. Mögen uns weiterhin genügend Freunde und Spender erhalten bleiben, damit Selam auch in Zukunft den wachsenden Bedürfnissen gerecht werden kann. Euch allen ein herzliches Dankeschön für alles Mit-tragen, Mit-helfen, Mit-denken und Mit-beten!

Christoph Frisky

Geschäftsführer Äthiopien

Zum Titelbild: Latifa, das Mädchen ganz vorne rechts wurde von den äthiopischen Behörden aus Dubai zu uns geschickt., vgl. Text S.3.

Bild rechts: Mitglieder beider Vorstände beim Feiern und Nachtessen in der Kapelle, ganz rechts Peter Röschli und Erich Meier (vgl. S.8), ganz links Makasha, der langjährigste Selam-Bewohner (seit 1986)

Selam Children Village (SCV) Addis Ababa

Vorstand und Leitung

2019 gab es im Vorstand weitere Wechsel. Gründerin Zahai Röschli und Dr. Tarekegn traten im April nach 8 Jahren Vorstandstätigkeit auf Grund der Amtszeitbeschränkung zurück. Zahai wurde zum Ehrenvorstand ernannt. Dr. Tarekegn übergab das Präsidium an Ato Wondwossen. Neu stiessen Ato Olani, früherer Personalchef von SCV, und Selam-Sohn Atkelt zum Vorstand, womit nun 2 ehemalige Selam-Söhne im Vorstand Einsitz haben. Im November gaben die beiden Mitglieder Dr. Tesfatsion und Frau Dr. Nardos nach 5½ Jahren ihren Austritt und wurden durch Architekt Denamo und Ingenieur Kassa, früherer Manager von TRIAE, ersetzt. Somit hat sich der Vorstand in kurzer Zeit kräftig erneuert. Wir sind dankbar, dass die neugewählten Mitglieder ihre Rolle als Aufsichtsorgan sehr ernstnehmen und auch ein gutes Einvernehmen mit dem Leitungsteam um Ato Solomon Chali aufgebaut haben. Dieser wurde im März offiziell von der Aufsichtsbehörde „Charity & Society Agency“ als General Manager anerkannt, nachdem er die Funktion schon während 9 Monaten ausgeführt hatte. Das Senior Management Team (SMT) besteht neben Solomon Chali aktuell aus folgenden Personen: Frau Alganesh (Kinder und Jugend), Ato Masresha (Schule), Ato Tibebe (Berufsausbildung), Ato Goitom (Personal & Beschaffung) und Ato Taye (Finanzen). Die Administrativleiterin Frau Aynalem hat das Team im April verlassen und wurde nicht mehr ersetzt.

Ein Höhepunkt war das Vorstandstreffen Äthiopien-Schweiz am 5.&6. Oktober im Kinderdorf, das mit einem gemeinsamen Nachtessen mit allen Kindern in der Kapelle, bewirbt von den Hausmüttern, einen wunderbaren Abschluss fand. Nach 2016 war es erst das zweite Mal, dass ein solches Treffen zu Stande kam.

Hauptthema von Vorstand und Leitung war und ist die Umsetzung der neuen Strategie, die 2020 implementiert werden soll. Im Kern geht es um mehr Transparenz und Eigenwirtschaftlichkeit, in dem die Bereiche Schule und Ausbildungszentrum zu eigenen Einheiten werden und mittelfristig selbsttragend werden sollen. D.h. die Spenden aus der Schweiz werden dann ausschliesslich in den Kinder-, Jugend- und Sozialbereich fliesen. Dieser bezahlt im Gegenzug an die Schule und das Ausbildungszentrum Schulgelder für die Selam-Kinder. Zu einem späteren Zeitpunkt soll auch noch die Klinik verselbständigt werden. Wir sind gespannt, wie weit sich diese Pläne angesichts des aktuellen Corona-Schocks werden umsetzen lassen.



Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftshilfe (Children, Youth and Community Support = CYC)

Kinderhilfe: Fürs Kinderdorf war 2019 ein Jahr der Konsolidierung. Der Gesundheitsstatus fast aller Kinder ist gut, die wenigen Ausnahmen erhielten die nötige Behandlung und Pflege. Die Schulleistungen sind zufriedenstellend, 44% der Kinder bewegen sich im obersten Viertel. Die Sozialarbeiterin Banchi kümmert sich sehr darum, dass kein Kind schulisch zurückbleibt und sensibilisiert die Lehrpersonen auf allfällige Besonderheiten von Heimkindern.

Das Team unter der Leitung von Frau Alganesh bemühte sich auch sehr um die seelische Gesundheit und Stabilität der Kinder. Einerseits durch psychologische und seelsorgerliche Begleitung einzelner Kinder, andererseits durch organisierte Gesprächsrunden in jedem einzelnen Familienhaus. Diese Gespräche waren eigentliche Augenöffner bezüglich der Bedürfnisse und dem Potenzial einzelner Kinder, aber auch der Hausmütter, die das Team in ihrer so wichtigen Aufgabe noch stärker unterstützen will. Kernthemen in diesen „Familien-Gesprächen“ unter der Leitung der Sozialarbeiter waren Ehrlichkeit, Hilfsbereitschaft, Geduld, Freundschaft und Verantwortung. Die Sozialarbeiter*innen führten auch sogenannte „Life skill trainings“ mit Alters- und Geschlechts-spezifischen Gruppen durch, die sich auch als sehr hilfreich erwiesen.

Feste wie Weihnachten und Ostern werden auch im Kinderdorf besonders intensiv gefeiert und sind Höhepunkte im Dorfleben. Zum äthiopischen Neujahr 2012 im September wurden die Selamkinder zum zweiten Mal von First Lady Zenash Tayachew, der Frau von PM Abiy, in den Palast eingeladen. Diesmal durften alle Kinder mitkommen, begleitet von Gründerin Zahai. Einmalige Höhepunkte im Kinderdorf 1 waren die nationale Feier zum Tag des afrikanischen Kindes Mitte Juni mit der Familienministerin Yallem und vielen weiteren Gästen sowie der Besuch von Friedensministerin Mufeariat Anfang September, die damit für ein friedliches neues Jahr 2012 (gemäss äthiopischem Kalender) warb.

Im März erhielt Selam die Anfrage, ein Bub und ein Mädchen aufzunehmen, die auf der äthiopischen Botschaft in Riad gestrandet waren. Bei der Ankunft auf dem Flughafen waren auch zwei Ministerinnen zugegen. Die eine entschloss sich spontan, das Mädchen zu adoptieren. Darauf entschied sich auch unser Personalchef Goitom, den Bub Binyam zu adoptieren. Dank dieser Aktion kamen wir in persönlichen Kontakt mit der Arbeits- und Sozialministerin Dr. Ergogie, der uns im Laufe des Jahres noch nützlich wurde. Mitte Jahr wurde Selam erneut für die Aufnahme eines Jungen und eines Mädchens gefragt, diesmal von Dubai (s. Titelbild). Bei der Ankunft stellte sich heraus, dass die Kinder schon 7-8 Jahre alt waren, sehr verhaltensauffällig und unkundig des Amharischen. Dank einer engagierten arabisch sprechenden Hausmutter und der Sozialkompetenzen der andern Selam-Kinder ist die Integration der 2 aus Dubai auf gutem Wege.

Jugendhilfe: Knapp 30 Burschen zwischen 14 und 18 Jahren leben im Kinderdorf 2, betreut von Hausmutter Meseret und Hausvater Demes. Trotz Überschreiten des Pensionsalters steht er, der mit seiner Familie auch im Kinderdorf wohnt, Selam glücklicherweise weiter zur Verfügung, .

Mit 18 Jahren verlassen die Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen das Kinderdorf und leben in WGs ausserhalb des

Selam oder je nach Studium auf einem Uni-Campus, das sogenannte „Semi-independent-living = SIL“. Sie erhalten einen monatlichen Beitrag für Miete, Essen, Kleider, Schulmaterial, Hygieneartikel und Transport, den sie sich aber selber einteilen müssen. Um die Bildung von WGs zu fördern, gibt es für solche, die zusammenleben, noch ein Zusatzgeld. Je grösser die WG, desto höher der Beitrag. Es geht nicht nur um die bessere finanzielle Bewältigung des Alltags. Die Jungen sollen lernen, sich untereinander zu organisieren, aufeinander Rücksicht zu nehmen und einander in der grossen Herausforderung, die das Leben ausserhalb des Selam darstellt, zu unterstützen. So werden sie auch fähig, sich in die Gesellschaft zu integrieren.

Vor dem Missbrauch von Suchtmitteln sind auch Selamkinder nicht gefeit. Vier Betroffenen konnte mit Behandlungen und Therapien geholfen werden. Insgesamt 48 junge Erwachsene konnten, ermöglicht durch eine Spende von Selam Sohn Kinfe, an einem christlichen Programm in Hawassa teilnehmen. Dies hat viel ausgelöst, viele standen zu ihrem Versagen und Versäumnissen und beschlossen ernstlich, ihr Leben zu ändern. Nach ihrer Rückkehr gaben sie an einem bewegenden Treffen Zeugnis davon.

Um die Begleitung der SIL zu verbessern, wurden 20 Jugend-Dialog-Helfer ausgebildet. Alle SIL nahmen an wöchentlichen Jugend-Dialog-Sitzungen teil. Dies hat die Fähigkeit der Jungen, sich auszudrücken, über Probleme zu sprechen und Lösungsansätze zu finden und umzusetzen, spürbar erhöht.

Nachbarschaftshilfe: Unter der bewährten Leitung von Frau Atsede sollen bedürftige Menschen in der Umgebung des Selam Kinderdorfes gestärkt werden. Dies passiert durch verschiedene Dienste, die ich hier aufzähle. In Klammer die Anzahl Begünstigter im Jahre 2019:

- Lunchprogramm für Schüler (413 Begünstigte)
- Unterstützungsbeiträge für bedürftige Kinder in der Nachbarschaft (29 Begünstigte)
- Abgabe von Hygieneartikeln für Mädchen der Selam Schule (250 Begünstigte)
- Kinder-Tagesstätte für die Kinder von bedürftigen Single-Müttern (183 Kinder)
- Unterstützungsbeiträge und Handarbeitswerkstatt für betagte und kranke Frauen (27 Begünstigte)
- Mikrokredite und Geschäftshilfe für Frauen (30 Beg.)

Bei der heiklen Vergabe von Mikrokrediten scheint man endlich ein funktionierendes System gefunden zu haben, das sich ans traditionelle „Eder“-System anlehnt. 10 Frauen bilden zusammen eine Gemeinschaft und erhalten einen Betrag. Sie erstellen mit Hilfe unserer Sozialarbeiter ein Reglement, wie und in welchem Umfange Kredite gewährt und zurückgezahlt werden. Monatlich treffen sich die Frauen jeweils bei einem Mitglied der Gruppe, begleitet von einer Selam Sozialarbeiterin, besprechen ihre Erfahrungen, ermutigen einander und zahlen ihre monatliche Rate. Die bis jetzt gemachten Erfahrungen und die Rückmeldungen der Frauen sind positiv.

Gesundheitsdienst: Seit 1988 bietet Selam mit seiner Klinik präventive und kurative Hilfe sowohl für die Kinder und Mitarbeiter von Selam wie auch für die Nachbarschaft. Sie wird von Frau Dr. Weini geleitet, die letztes Jahr an unserer GV über ihre Arbeit berichtet hat. Die insgesamt 14'592 Behandlungen teilen sich wie folgt auf:

- 268 für Selam Kinder und Jugendliche
- 1066 gratis für Bewohner aus der Nachbarschaft
- 13258 mit subventioniertem Kostenbeitrag für Bewohner aus der Nachbarschaft

Im Labor konnten Geräte repariert oder ersetzt werden. Besonders hilfreich ist das neue Blutanalysegerät, das nun viel schneller, genauer und differenzierter Resultate liefert, was die Arbeit des Behandlungsteams stark erleichtert. Schon länger ist klar, dass der alte Röntgenapparat entweder ersetzt oder aufgerüstet werden muss. In Zusammenarbeit mit einem Schweizer Radiologen wird nun an einer digitalen Aufrüstung gearbeitet, wir hoffen, dass sie im Laufe von 2020 installiert werden kann. Ein langjähriger Selam-Freund ist bereit, die nicht unerheblichen Kosten zu übernehmen, ganz herzlichen Dank!

Herzlichen Dank auch an Dr. Alina Ludwig aus Lindau am Bodensee. Mit Mitteln des nun aufgelösten Vereins „Zahnärzte helfen“ beschaffte sie einen neuen Behandlungsstuhl in Italien, der im Herbst in der Selam Klinik installiert und von Dr. Alina selbst in Betrieb genommen wurde. Dadurch erhält die Zahnbehandlung im Selam ganz neue Möglichkeiten. 3 Zahnärzte aus Deutschland verfügen im Moment über eine Lizenz zum Praktizieren in Äthiopien und nutzen diese nach Kräften.

Seit langem versuchen wir, Impfstoff für Hepatitis B für unsere Kinder zu erwerben. Nun tut sich über verschiedene Ecken ein Fenster auf. Wir hoffen sehr, dass wir im 2020 ans Ziel kommen.

Ein gravierendes Problem stellte seit längerem die Wasserversorgung sowohl in der Klinik wie auf dem ganzen Kinderdorf-Gelände dar. Mittlerweile konnten die Bohrlöcher gereinigt und saniert werden und das viele Verluste verursachende Leitungsnetz wird sukzessive repariert und registriert. Zur Sicherung wurden bei der Klinik und den Kinderhäusern Tanks aufgestellt. Der Geologe Dr. Rainer Stax (s.S.8) hat uns wertvolle Beraterdienste geleistet

Schulen (Formal education = FE)

2019 hat zum ersten Mal im Selam eine 12. Klasse abgeschlossen. 165 Schüler traten zum „National Exam“ an. 88 von ihnen holten genügend Punkte, damit sie an einer Uni studieren können. Die restlichen 77 haben freien Zugang zu einer Berufsbildungsschule (TVET) wie dem Selam Ausbildungszentrum.

Die Resultate des „National Exam“ in der 8. & 10. Klasse:

8. Klasse Elementarschule 1: 151 von 153 promoviert (98.6%)

8. Klasse Elementarschule 2: 93 von 110 promoviert (84.5%)

10. Klasse Sekundarschule: 223 von 235 promoviert (95%)

Dies sind grundsätzlich sehr gute Resultate. Als Gründe fürs Durchfallen hält die Schule folgendes fest: Fehlende Unterstützung der Eltern, Interesselosigkeit, Ablenkung, fehlende Bücher in der Bibliothek und Prüfungssängste. Zur Leitungsförderung und Motivation wurden Schüler für gute Leistungen speziell ausgezeichnet.

Ein wichtiger Faktor ist die Zusammenarbeit mit den Eltern. Dazu besteht eine spezielle Vereinigung, die Parent Teacher Student Association (PTSA). An einer Elternversammlung wurde 2019 ein neuer Vorstand gewählt, der eng mit der Schulleitung zusammenarbeitet. Ohne die Hilfe dieses Vorstandes wäre es auch schwieriger, einen Konsens über die jährlich nötigen Schulgelderhöhungen zu finden. Die Kinder in der Elementarschule 2 kommen aus sehr bedürftigen Verhältnis-

sen. Das erklärt etwas die geringere Zahl von Promovierten in der 8. Klasse. Die Erhöhung der Schulgelder für das laufende Jahr fiel in dieser Schule um 50% tiefer aus. 23% aller Schüler*innen wird das Schulgeld erlassen, somit haben auch sozial Schwache Zugang zu einer guten Bildung.

Seit einiger Zeit führt die Schule auch Abendklassen für Erwachsene, die ihre Primarschulbildung nachholen möchten. Sie sind dieses Jahr zum ersten Mal in der Statistik auf Seite 5 aufgeführt. Damit kann nicht nur diesen Personen geholfen werden, sondern sie bringen der Schule auch etwas Einkommen und die Lehrer können sich ihren Lohn aufbessern. Gute Lehrer bei der Stange zu halten, bleibt eine Herausforderung, besonders wenn die Regierung wieder die Löhne in den Staatsschulen erhöht. Grundsätzlich gibt es zu wenige Lehrer im Land.

Auch in diesem Jahr wurde die Schule durch das Ehepaar Nolles aus NL im Aufbau des e-learning unterstützt. Im Dezember besuchte eine Delegation der städtischen Schulbehörde deswegen Selam. Sie möchten das von Nolles erarbeitete Material auch für ihre Schulen nutzen. Die neue Bibliothek konnte fertiggestellt und die über 10 e-learning Stationen wieder installiert werden. Auch in beiden Kinderdörfern haben Nolles solche Stationen eingerichtet, die rege benutzt werden.

Berufsbildungszentrum (Selam David Röschli Technical Vocational College = SDRTVC)

Ein Höhepunkt war die Eröffnung von MISALE, d.h. Beispiel. Dies ist der Name für die neue Bus- und Lastwagenfahrer-Ausbildung. Diese ist ein Folgeprojekt von HDECova, zu Deutsch Lastwagen- und Baumaschinenmechaniker-Ausbildungswerkstatt, die mit den gleichen Partnern SIDA (Schwedische Entwicklungsagentur, der eigentliche Financier), Volvo und UNIDO aufgebaut und im letzten Jahr vollständig an SDR-TVc übergeben wurde. Es war eine besondere Ehre, dass die Transportministerin Dagmawit Moges (s. Bild, ganz rechts Henoch Yoseph) persönlich MISALE eröffnete, zusammen mit den Vertreter*innen aller Partner. MISALE löste grosse Investitionen auf dem Selam Gelände aus. Strassen wurden erneuert und ein riesiger Übungsplatz erstellt. Gebäude wurden umfassend renoviert und neue Klassenräume mit modernster Ausrüstung erstellt, zu der auch 2 vollständige Fahrsimulatoren gehören. Bis jetzt wurden vorwiegend Auffrischkurse gegeben, zu denen Firmen ihre Fahrer*innen geschickt haben. Auch Instruktoren für die ca. 500 Fahrschulen im Land wurden ausgebildet. Ende Jahr erhielten 100 Frauen der Verkehrsbetriebe Addis Ababa ein Training, das sie hochmotiviert mit einem Zertifikat abschlossen. Auch ein regulärer Lehrgang wurde entwickelt, nur sind sich Transport- und Berufsbildungsamt über die Umsetzung noch strittig.



Die Aktivitäten des Berufsausbildungszentrums haben sich im 2019 nochmals ausgedehnt. Sowohl bei den regulären Lehrgängen, die 1-4 Jahre dauern und einen Abschluss der 10. Klasse voraussetzen, wie auch bei den Kurzzeitlehrgängen von 6 Monaten fand ein Zuwachs an Lernenden statt. Viel zu diesem Zuwachs beigetragen hat das neue PASEWAY-Projekt, das Mitte Jahr implementiert wurde für eine Dauer von 3½ Jahren. Paseway ist eine Kooperation von Selam mit dem deutschen Ableger von PLAN, einer global tätigen NGO. Das Projekt wird zu 70% vom deutschen Staat (BMZ) finanziert. Paseway unterstützt die bestehenden Programme und bringt noch Innovationen, z.B. einen regulären „level 3“-Lehrgang in der Näherei (s. Bild)



und ein neuer „level 2“-Lehrgang in Hauswirtschaft. Im Moment sind 293 Lernende unter Paseway in separaten Klassen. Ziel ist, bis Dez. 2022 1050 Leute arbeitsmarkttauglich ausgebildet zu haben. Paseway wird neu

„Incubation Centers“ einrichten, die für Jobsuche, Erfahrungsaustausch und Unternehmerschulung genutzt werden sollen. Sie stehen nicht nur Selam-Abgängern offen und können ein Modell für andere TVET Institutionen werden. Die Inbetriebnahme ist auf Dezember 2020 geplant.

Das LI-WAY Kurzzeit-Trainingsprogramm, eine Partnerschaft mit „Save the Children“, ist nach einem Jahr mit 2 Klassen beendet worden. Insgesamt 185 junge Erwachsene haben erfolgreich abgeschlossen. Im Zuge von LI-WAY entstand ein Selam Spar- und Kreditverein mit einem von SIDA gesponserten Startkapital von 60'000 CHF, dem Ende Jahr 200 Mitglieder angehörten. 30 von ihnen erhielten schon einen Kredit. Wie in der Schule wird auch im TVC Jugendlichen aus armen Verhältnissen das Schulgeld erlassen, dies betrifft 17% aller Lernenden.

94% der im 2019 zum Examen antretenden Lernenden haben bestanden. Selam hat mit über 70 Firmen eine Vereinbarung für Praktika. 934 Lehrabgänger*innen konnte mit Hilfe des „Job Business Service Officer“ zu einer Stelle verholpen werden. Um das Bewusstsein für die Chancen und Möglichkeiten einer Berufslehre zu wecken, wurden verschiedene Schulen der Umgebung besucht, mit vielversprechendem Echo. Die Berufslehre ist oft wenig bekannt und hat kein Prestige.

Einige Herausforderungen aus der Sicht des Rektors:

- Hohe Belastung der Schulleitung
- Rekrutierung von fähigen Instruktoren, fehlende didaktische Kenntnisse
- Verspätete Prüfungen durch die nationale Prüfungskommission
- Die Lernenden in den auswärtigen Praktikas können zu wenig begleitet werden
- Mangelhafte Innovation und technologische Weiterentwicklung

Produktionsfirma (Tsehay Röschli Industrial and Agricultural Enterprise = TRIAE)

Die Lage für TRIAE bleibt angespannt. Zwar konnten die Verkäufe ohne Inflationsbereinigung um 30% gesteigert werden, mit Bereinigung wären das etwa 10%. Seit langem kann wieder ein kleiner Gewinn ausgewiesen werden. Dies war aber nur möglich durch weitere Verkäufe von Schrott und anderem Material, das von TRIAE nicht mehr gebraucht wird.

Die einzelnen Produktgruppen hatten folgenden Anteil an den Verkäufen:

Metallprodukte, Service	41%
Rostfreie Stahl- und Aluprodukte	11%
Holzprodukte	22%
Mühlsteine	12%
Bausteine und Ziegel	11%
Übrige	3%

TRIAE-Manager Teshome führt in seinem Jahresbericht folgende Herausforderungen auf:

- Verzögerung der Umsetzung des Strategieplanes von 2018 aufgrund fehlenden Investitionskapitals
- Starke Preissteigerungen bei Rohmaterialien wie Stahl und Holz
- Mangel an guten Fachkräften wirken sich auf die Qualität und Einhaltung von Terminen aus
- Im Gerichtsfall mit der Steuerbehörde (s.s.2) erhielt zwar Selam Recht, die Behörde hat jedoch Rekurs eingelegt.

Wir sind dankbar, dass sich der äthiopische Vorstand, insbesondere Selam-Sohn Atkelt, mehr um TRIAE kümmert. So konnten auch einige Verbesserungen in Ablauf und Organisation, wie der Verkaufsabwicklung und der Kostenerhebung, erreicht werden. Am unteren Ende des Kinderdorfes 1 wurde ein neuer Showroom (s.u.) erstellt und in Betrieb genommen, wo eine Auswahl von Produkten ausgestellt werden kann. Er liegt an einer grösseren Strasse gleich oberhalb der „Civil Service University“. Dies ist ein guter Schritt, um als Hersteller sichtbar zu werden, da unser Werkstadtdgelände im Selam 2 doch sehr abgelegen ist. TRIAE konnte auch ein Unterhaltsvertrag mit der Supermarktkette Safeway abschliessen und hat einen Auftrag erhalten, die Renovation der Schulanlage in Guder, die „Günter Beermann Memorial School“, zu organisieren. Selam hatte die 2008 eröffnete Schule seinerzeit gebaut.



Kinderheim und Kinder-Tagesstätte

Betreute junge Menschen	1.1.14	1.1.15	1.1.16	1.1.17	1.1.18	1.1.19	1.1.20
Kinderhäuser	194	209	153	136	181	172	169
SIL (ab 18 Jahren)	183	227	204	202	177	152	119
Ausserhalb betreute Kinder		27	21	18	33	37	29
Total	377	463	378	356	391	361	317
Kinder-Tagesstätte						113	112

Schulen

Anzahl Schüler	1.1.14	1.1.15	1.1.16	1.1.17	1.1.18	1.1.19	1.1.20
Kindergarten 1	206	207	209	223	222	213	218
Kindergarten 2	10	12	-	-	-	-	-
Elem. School 1, Klassen 1-8	1130	1198	1197	1206	1233	1218	1198
ES 1, Abendklassen für Erw.							505
Elem. School 2, Klassen 1-8	678	717	720	704	732	744	681
Sec. School, Klassen 9-12	435	405	411	473	676	793	837
Gesamtzahl	2459	2539	2537	2606	2863	2968	2934
Gesamtzahl mit Abendklassen							3439

Berufsausbildungs-Zentrum

Lernende Regulär nach Berufsrichtung	1.1.15	1.1.16	1.1.17	1.1.18	1.1.19	1.1.20
Metallbau	116		158	187	174	160
Holzverarbeitung	24		18	25	43	55
Fahrzeugmechanik/-Elektrik	141		124	139	147	147
Elektro/Elektronik/Bau	79		103	109	134	114
Informatik und KV	98		100	110	93	90
Kochen, Service, Hauswirtschaft	43		51	65	65	97
Näherei						9
Total	501	537	554	635	656	672
Lernende Regulär Abendschule						
Metallbau				8	8	
Fahrzeugmechanik			13	25	95	84
Elektro				9	23	35
Kochen				11	38	42
Total			13	53	164	161
Lernende Kurzzeit, ARC/PASEWAY						
Metallbau				35	46	41
Holzverarbeitung				23	32	46
Fahrzeugmechanik/-Elektrik				37	-	-
Elektro				54	66	92
Kochen/Hauswirtschaft				90	135	169
Näherei				73	102	133
Landwirtschaft				15	-	28
Total				327	381	509
Total Lernende	501	537	567	1015	1201	1342

Personal

Anzahl Angestellte	1.1.19m	1.1.19f	1.1.20m	1.1.20f
SCV	234	219	254	231
TRIAE	142	10	157	18
Gesamtzahl Addis	605		660	

Seit dem erfolgreichen Referendum des Sidama Volkes für ein eigenes Bundesland im November, wird für Awassa nur noch die Sidama-Bezeichnung Hawassa verwendet. Die ethnischen Spannungen hatten einen grossen Einfluss auf den Geschäftsgang von SABG. Die Bestellungen gingen zurück und die Jobvermittlung wurde erschwert. Der Ausfall auf der Produktionsseite konnte aber mit den Erträgen aus den Kurz-Zeit Lehrgängen kompensiert werden und führte schliesslich doch zu einem leicht positiven Abschluss. Die ruhig und korrekt verlaufene Abhaltung des Referendums hat die Lage wieder etwas entspannt.

Produktion: Ingenieur Dadimos ist innovativ, versucht bestehende Maschinen zu verbessern und auch neue Geräte zu entwickeln. Auch die Milchgeschirrprouktion hat sich weiter entwickelt mit 2 Drückbänken und einer grösseren Werkstatt. 3-4 Verkaufsberater waren mit ihren Motorrädern im Einsatz. Die Unruhen haben auch ihre Tätigkeit eingeschränkt. Mit dem Verkaufen tun sie sich noch schwer. Simon Boersma führte mit ihnen bei seinem Besuch im Oktober eine Verkaufsschulung durch.

Ausbildung: Für die regulären Trainings in Metallbau und Kochen erhielten wir wieder Förderbeiträge der Stiftung Symphysis von insgesamt 40'000 CHF, was eine Entlastung der häufigen Liquiditätsgänge bedeutete, z.T. verursacht durch fragwürdige Steuernachforderungen. Die Lehrlingszahlen sind rückläufig, was v.a. auf die erwähnte ethnische und ökonomische Instabilität zurückzuführen ist.

Die Kurzzeitausbildungen der Programme ARC/EYE im Metallbau und Küche verliefen erfolgreich, das Feedback der holländischen Sponsoren ist sehr positiv. Dieses Programm läuft von 2017-22. SABG ist über dem vereinbarten Soll. Ende 2018 startete ein neuer Lehrgang in Früchte/Gemüse-Verarbeitung, für den extra eine neue Halle gebaut worden war. Der Partner IRC (International Rescue Committee) schickte die Lehrlinge aus der Gegend von Butajira. Es war geplant, dass die Lehrlingebegleiter Arbeit in einer neuen Fabrik in ihrer Heimat finden würden, aber die Fabrik ist bis heute nicht gebaut. Für die zweite Ausbildungsgruppe stellte man auf einen Kochlehrgang um. Ende Jahr lief der Vertrag mit IRC aus, eine Fortsetzung ist vorläufig nicht geplant.

Das neue Gebäude soll in Zukunft ganz für die Kochausbildung genutzt werden und mit den Räumen der jetzigen Küche das Restaurant vergrössert werden.

Im Juli konnte unter Anwesenheit der 3 Shareholder Ehepaare Boersma, Bijl und van Bruggen die 10. Lehrabschlussfeier festlich begangen werden. Sie arbeiten alle ehrenamtlich für unsere Partnerorganisation Dorcas und begleiten das Projekt sehr eng, worüber wir sehr dankbar sind. Dorcas leistet auch einen finanziellen Beitrag an die Küchenausbildung

Ein weiterer Trainings- und Geschäftszweig ist in Zusammenarbeit mit dem landwirtschaftlichen Forschungszentrum Melkasa in Nazareth entstanden. Diese haben 1-Achs Vielzweck-Traktoren aus China importiert. SABG führt auf dieser Maschine Schulungen im Selam und auf dem Land durch und ist auch in den Verkauf der Traktoren involviert.

Shalom Engineering Dire Dawa (SEDD)

Die Stadt im Osten erlebt immer wieder sozial und ethnisch bedingte Unruhen. Trotzdem gelang es 2019, die wichtigsten Gebäude wie Produktions- und Ausbildungshalle, Bürohaus, Sanitärblock und Generatorschopf soweit fertig zu stellen und mit Maschinen und Inventar zu bestücken, dass im Oktober mit Produktion und Ausbildung begonnen werden konnte. Im Laufe des Jahres hat Direktor Ashenafi auch die wichtigsten Mitarbeiter rekrutiert. 40 junge Leute hatten sich für die Metallbau-Ausbildung gemeldet, schliesslich sind 4 geblieben... Besser klein anfangen als gar nicht! Bei einem Besuch auf der Stadtverwaltung und dem Vizebürgermeister wurde uns die hohe Wertschätzung für diese neue Art der Ausbildung und Produktion versichert und Mithilfe bei allfälligen Nachbarschafts- und Zufahrtsproblemen versprochen.

Auch dieses Projekt wäre ohne das grosse Engagement der holländischen Initianten und Partner von Dorcas nicht zu stemmen.

Bild rechts: Selam-Lehrlingebegleiter in einem Industriebetrieb in Hawassa



Lernende Regulär	1.1.16	1.1.17	1.1.18	1.1.19	1.1.20
Metallbau	90	93	91	82	45
Küche/Service	46	39	18	22	15
Regulär gesamt	136	132	109	104	60
Lernende Kurzzeit					
Metallbau			37	37	38
Küche			85	163	184
Kurzzeit gesamt			122	200	222
Lernende gesamt	136	132	231	304	282
Mitarbeiter*innen		1.1.17	1.1.18	1.1.19	1.1.20
Berufsausbildung		18	26	33	34
Produktion/Werkstatt		29	19	19	24
Verwaltung/Dienste		29	27	23	18
MA gesamt		76	72	75	76

Vorstand und Mitglieder

Am 24. Mai trafen sich 42 Mitglieder und einige Gäste zur GV in Winterthur. Aus Äthiopien waren Direktor Solomon Chali, Klinikleiterin Dr. Weini und Gründerin Zahai Röschli angereist. Aus Deutschland kamen Peter Ulich als Vorsitzender des deutschen Selam Vereins und Dr. Alina Ludwig, die im Oktober den Vorsitz von Peter Ulich übernommen hat. Ebenfalls aus Deutschland angereist war Gabriele Beermann und Dr. Christoph Steegmann. Frau Beermann ist die Stifterin der Schule in Guder (vgl. S. 5). Sie hat im 2019 einen hohen Betrag an Selam Deutschland gespendet, der für den Bau der neuen Kinderhäuser sowie die Renovation der Schule in Guder verwendet wird. Ursula Haupt trat nach 9 Jahren sehr aktiven und konstruktiven Wirkens aus dem Vorstand zurück. Ihr Einsatz wurde von Zahai Röschli sehr herzlich verdankt. Als neues Mitglied wählten die Anwesenden Arlette Niemann aus Wiesendangen in den Vorstand. Sie hat durch ihre beiden Adoptivkinder einen starken Bezug zu Äthiopien und hat Selam schon mehrmals besucht. 8 neue Mitglieder traten unserem Verein bei und 2 sind ausgetreten.

Vorstand und Mitarbeiter*innen trafen sich zu 13 bzw. 12 Sitzungen und 1 ReTraite. Das ganze Schweizer Team mit Ausnahme von Franziska Müller waren 1-2 Mal in Äthiopien. Anschliessend ans Wochenende mit dem äthiopischen Vorstand und Leitungsteam, vgl. S.2., trafen sich 3 Schweizer Vertreter mit der Arbeits- und Sozialministerin Dr. Ergogie in ihrem Büro, um über Arbeitsbewilligungen für Zivis zu sprechen, mit Erfolg, s.u.! Am 8. Oktober besuchte zum zweitenmal eine Gruppe von „Ambassadoren“ der Re&Act Stiftung aus 4 Kontinenten Selam, diesmal begleitet vom Schweizer Selam-Team. Vor dem Rückflug waren alle noch beim Schweizer Botschafter Daniel Hunn in einer herzlichen und offenen Atmosphäre zum Nachtessen eingeladen.

Öffentlichkeitsarbeit

An 43 Anlässen berichteten Christoph Zinsstag, Genet Meier und Henoch Yoseph vom Leben im Selam. Die Pianistin Silvia Harnisch beschenkte uns mit einem weiteren Benefizkonzert in Winterthur, der Musiker und Sänger Silas Kutschmann sang und erzählte für die Jugendlichen in Münchwilen und der Schauspieler Eric Wehrin gab sein neues Stück in Visp als Benefizvorstellung zum besten. Mehrmals durften wir auch Kindern und Jugendlichen im Rahmen von kirchlichen Anlässen von Äthiopien und dem Selam erzählen. Es ist wichtig, dass wir Selam im besonderen und überhaupt die Menschen in Afrika immer wieder ins Bewusstsein der Menschen in der Schweiz rücken können.

Krankheitsbedingt konnte Franziska Müller nur begrenzt tätig sein. Sie arbeitete vorwiegend an einem Kommunikationskonzept und neuen Kommunikationsmitteln, mit denen wir auf Stiftungen und Firmen zugehen möchten. Um Fundraising und Kommunikation in der Schweiz weiterzuentwickeln und sich selber zu entlasten, beschloss der Vorstand, einen Geschäftsführer Schweiz anzustellen. Seit dem März 20 ist diese Stelle durch Peter Seeberger besetzt.

Im Juni fand ein zweites „Ethiopia Forum“ statt, diesmal mit etwa 40 Teilnehmer*innen in Aarau. Dorothee Lötscher von der DEZA und Wilma Lötscher vom SEM gaben ein kurzes Referat über den Beitrag der beiden Bundesagenturen in Äthiopien. Die Vernetzung der diversen Akteure wirkt.

Zivis und Volontäre

Wegen des ungelösten Visaproblems konnte nur gerade Patrick Feustle für 2 Kurzeinsätze von je 1 Monat als Zivi ausgesendet werden. Er leistete sehr gute und wertvolle Arbeit in der Elektrowerkstatt. Im Mai hatten wir zweimal die Möglichkeit, den neuen äthiopischen Botschafter Zenebe in Genf zu treffen, um ihn um Hilfe in der Visafrage zu bitten. Von sich aus lud er Selam in der Folge zu einem Treffen mit Arbeitsministerin Dr. Ergogie ein (s.o.), zu dem Franziska Müller und Christoph Zinsstag am 16. Juni nach Genf reisten. Aus diesem Kontakt erhielten wir die konkrete Zusage für ausreichend lange Arbeitsbewilligungen, sofern wir ein Empfehlungsschreiben der Aufsichtsbehörde vorweisen können. Dies erlaubte uns, wieder junge Fachleute für einen Zivildienst in Äthiopien zu rekrutieren.

Sowohl das Ehepaar Wim und Julia Nolles (s.S.4), Ingenieur Carsten Rotzsch, Sonja Wirth wie auch die Zahnärzte Dr. Alina Ludwig, Dr. Peter Rasp, Dr. Stefan Böhm und Dr. Dan Tripsa leisteten zum wiederholten Male wertvolle Einsätze (s.S.4). Zweimal reisten auch Unterhaltsteams aus: Im Januar die Brüder Dietmar und Rainer Stax (s.S.4) und im Oktober Erich Meier und Peter Röschli (s.S.2). Ihr Wirken wurde mehr als geschätzt, viele bewegte es, „Papis“ Sohn im Selam am Arbeiten zu sehen. Hat man einmal Selam-Luft geschnuppert, lässt es einem nicht mehr los. Ein grosses Dankeschön all diesen engagierten Helfern, euer Beitrag ist sehr wichtig.
Bild: Yonas und Eyob kamen 2017 ins Selam und sind hier richtig aufgeblüht, die Begegnung mit ihnen wird uns selber zum Segen.





Verein Kinderheim Selam Äthiopien, Pfungen
Finanzbericht 2019



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins Kinderheim SELAM, Pfungen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des **Vereins Kinderheim SELAM, Pfungen** für das am **31. Dezember 2019** abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht des Prüfers. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der Revision war er nicht beteiligt.


Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Revision einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Revision besteht hauptsächlich aus Befragungen und analytischen Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Freundliche Grüsse

Winco Treuhand AG



Daniel Huber
Fachmann für Finanz- und Rechnungswesen
mit eidg. Fachausweis
zugelassener Revisor

Bilanz

AKTIVEN	Anhang	31.12.2018 in CHF	31.12.2019 in CHF
Umlaufvermögen			
Kasse		672.10	1'588.61
Bankguthaben		1'872'133.43	1'823'668.85
Flüssige Mittel		1'872'806	1'825'257
Guthaben Verrechnungssteuer		38	0
Total Forderungen		38	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen		13'681	6'110
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen		13'681	6'110
Total Umlaufvermögen		1'886'525	1'831'368
Anlagevermögen			
Renditeliegenschaften	3)	5'141'070	5'089'660
Total Anlagevermögen		5'141'070	5'089'660
Total Aktiven		7'027'595	6'921'028
PASSIVEN			
Fremdkapital kurzfristig			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		31'998	15'454
Passive Rechnungsabgrenzungen		10'702	15'052
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		42'700	30'506
Fremdkapital langfristig			
Hypothekendarlehen	4)	3'750'000	3'610'000
Total langfristige Verbindlichkeiten		3'750'000	3'610'000
Fondskapital			
Fonds Projekte	5)	50'000	18'400
Total Fondskapital		50'000	18'400
Total Fremdkapital und Fonds		3'842'700	3'658'906
Organisationskapital			
Gebundenes Kapital	6)	2'450'000	2'420'284
<i>davon Kinderhäuser</i>		<i>500'000</i>	<i>470'284</i>
<i>davon Reservekapital SELAM Children Village</i>		<i>1'950'000</i>	<i>1'950'000</i>
Freies Kapital		734'895	841'838
<i>davon erarbeitetes freies Kapital</i>		<i>687'196</i>	<i>734'895</i>
<i>davon Jahresergebnis</i>	7)	<i>47'698</i>	<i>106'944</i>
Total Organisationskapital		3'184'895	3'262'122
Total Passiven		7'027'595	6'921'028

Betriebsrechnung (Seite 1 von 2)

	Anhang	2018 effektiv in CHF	2019 effektiv in CHF
ERTRAG			
Erhaltene Zuwendungen			
Mitgliederbeiträge		5'025	5'275
Allgemeine Spenden	8)	1'927'939	1'862'883
Zweckgebundene Spenden	9)	53'535	56'532
Total erhaltene Zuwendungen		1'986'498	1'924'689
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen			
Verkaufsertrag und Kostenübernahmen		9'752	11'518
Total Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		9'752	11'518
Betriebsertrag		1'996'250	1'936'208
AUFWAND			
Projekt- und Dienstleistungsaufwand Äthiopien			
Selam Children Village Addis Abeba			
Betriebsbeiträge allgemein		-1'453'224	-1'413'967
Betriebsbeiträge zweckbestimmt		-48'111	-14'082
Investitionsbeiträge			-62'716
Selam Ausbildungszentrum Awassa			
Betriebsbeiträge zweckbestimmt		-28'844	-40'950
Dire Dawa (Kooperation Dorcas)			
Investitionsbeiträge		-58'329	-65'858
Total Direkter Projektaufwand	10)	-1'588'507	-1'597'573
Lohnkosten projektbezogen	11)	-42'693	-43'469
Reisespesen projektbezogen	12)	-26'643	-22'130
Sachaufwand projektbezogen	12)	-8'892	-6'640
Total Begleitkosten Äthiopien		-78'228	-72'239
Total Projektaufwand Äthiopien		-1'666'735	-1'669'812
Fundraising und Werbeaufwand			
Fundraising und Werbeaufwand	12)	-68'008	-76'357
Lohnkosten Fundraising	11)	-78'270	-103'659
Total Fundraising und Werbeaufwand		-146'278	-180'016
Administrativer Aufwand			
Personalaufwand	11)	-56'998	-62'811
Raumaufwand, Unterhalt und Reparaturen		-19'065	-15'907
Total Fahrzeug- und Transportaufwand		-3'574	-1'162
Total Sachversicherungen, Abgaben		-1'456	-1'458
Total Verwaltungs- und Informatikaufwand		-34'437	-25'993
Total Administrativer Aufwand	12)	-115'529	-107'331
Total Aufwand für die Leistungserbringung		-1'928'542	-1'957'159
Betriebsergebnis		67'708	-20'952

Betriebsrechnung (Seite 2 von 2)

Fortsetzung von letzter Seite

	Anhang	2018 effektiv in CHF	2019 effektiv in CHF
Finanzerfolg			
Zinserfolg		21	10
Bankspesen		-3'986	-5'035
Total Finanzerfolg	13)	-3'965	-5'025
Betriebsfremder Erfolg			
Ertrag aus Liegenschaft		151'480	196'870
Aufwand aus Liegenschaft		-116'595	-73'856
Abschreibungen Liegenschaft		-51'930	-51'410
Total Betriebsfremder Erfolg	3)	-17'045	71'604
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital		46'698	45'627
Veränderung Fondskapital (Abnahme+ / Zunahme -)		1'000	31'600
Jahresergebnis vor Zuweisungen Organisationskapital		47'698	77'228
Veränderungen gebundenes Organisationskapital			
Veränderung gebundenes Kapital		0	29'716
Jahresergebnis vor Zuweisung erarbeitetes Kapital		47'698	106'944
Zuweisung zu Fondskapital			
Zuweisung an erarbeitetes Kapital		-47'698	-106'944
Jahresergebnis		0	0

Geldflussrechnung

	2018 in CHF	2019 in CHF
MITTELFUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT		
Jahresergebnis vor Zuweisungen	47'698	106'944
Abschreibungen	51'930	51'410
Veränderung Wertschriften		
Veränderung Guthaben Verrechnungssteuer	-38	38
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-13'681	7'571
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	29'168	-12'194
Veränderung Fonds	-1'000	-31'600
Total Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	114'077	122'168
MITTELFUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Investition Renditeliegenschaft	0	0
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	0	0
MITTELFUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Veränderung Darlehen	-100'000	-140'000
Veränderung gebundenes Kapital	0	-29'716
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-100'000	-169'716
LIQUIDITÄTSNACHWEIS		
Veränderungen der flüssigen Mittel	14'077	-47'548
Bestand flüssige Mittel per 1.1.	1'858'728	1'872'806
Bestand flüssige Mittel per 31.12.	1'872'806	1'825'257
Nachweis Veränderungen der flüssigen Mittel	14'077	-47'548

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2019

	Anhang	Anfangs- bestand in CHF	Zuweisung Eingänge in CHF	Verwendung Ausgänge in CHF	Fondstransfer in CHF	Endbestand in CHF
FONDSKAPITAL						
Fonds Selam Awassa		0	42'350	-40'950		1'400
Fonds Agrikultur		50'000	0	-33'000	0	17'000
Fonds Berufsbildung		0	1'500	-1'500	0	0
Fonds Projekt Hygiene		0	2'390	-2'390	0	0
Fonds Projekt Lunch		0	9'792	-9'792	0	0
Fonds KITA		0	400	-400	0	0
Fonds Addisu		0	100	-100	0	0
Fonds Dire Dawa		0	0	-65'858	65'858	0
Total Fondskapital		50'000	56'532	-153'990	65'858	18'400
Fondsveränderung						-31'600
ORGANISATIONSKAPITAL						
Gebundenes Kapital						
Kinderhäuser		500'000		-29'716		470'284
Reservekapital SELAM Children Village		1'950'000				1'950'000
Freies Kapital						
Erarbeitetes freies Kapital		734'895	172'802		-65'858	841'838
Zuweisung aus freiem Kapital						0
Total Organisationskapital		3'184'895	172'802	-29'716	-65'858	3'262'122

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2018

	Anhang	Anfangs- bestand in CHF	Zuweisung Eingänge in CHF	Verwendung Ausgänge in CHF	Zuweisung an/von Kapital in CHF	Endbestand in CHF
FONDSKAPITAL						
Fonds Selam Awassa		1'000	29'790	-70'380	39'590	0
Fonds Agrikultur		50'000	0	0	0	50'000
Fonds Berufsbildung		0	3'557	-3'557	0	0
Fonds Projekt Hygiene		0	1'368	-2'850	1'482	0
Fonds Projekt Lunch		0	7'490	-23'107	15'617	0
Fonds Addisu		0	11'330	-18'597	7'267	0
Fonds Dire Dawa		0	0	-58'329	58'329	0
Total Fondskapital		51'000	53'535	-176'819	122'284	50'000
Fondsveränderung						-1'000
ORGANISATIONSKAPITAL						
Gebundenes Kapital						
Kinderhäuser		500'000	0	0	0	500'000
Reservekapital SELAM Children Village		1'950'000	0	0	0	1'950'000
Freies Kapital						
Erarbeitetes freies Kapital		687'196	169'982		-122'284	734'894
Total Organisationskapital		3'137'196	169'982	0	-122'284	3'184'894

Anhang zur Jahresrechnung

Rechnungslegungsgrundsätze

1 Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des Vereins Kinderheim SELAM erfolgt in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und Kern-FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung) und entspricht dem Gesetz und den Statuten wie auch den Richtlinien der Stiftung ZEWO. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage («true and fair view»).

Der Verein Kinderheim SELAM hat keinen beherrschenden Einfluss auf andere Organisationen.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Falls nichts Anderes erwähnt wird, erfolgte die Bewertung zum Nominalwert am Bilanzstichtag. Sachanlagen werden zu Anschaffungs-, bzw. Herstellkosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierungsgrenze pro Objekt beträgt CHF 1'000.-. Fahrzeuge werden innert 8 Jahren abgeschrieben. Renditeliegenschaften (Wohnen) werden zu Anschaffungskosten bzw. Herstellkosten bewertet und werden mit einem Satz von 1.0% pro Jahr abgeschrieben, wobei die Gestehungskosten des Landes als unterste Abschreibungsgrenze gelten (gemäss Merkblatt A1995 der eidgenössischen Steuerverwaltung).

Erläuterungen zur Bilanz und Betriebsrechnung

3 Renditeliegenschaften

Der Mietertrag der Renditeliegenschaft «Sonnenhof» in St. Margrethen belief sich 2019 auf CHF 196'870. Demgegenüber stehen Aufwendungen von CHF 125'266, was zu einem Erfolg von CHF 71'604 führt. Die Liegenschaft wird mit einem Satz von 1.0% pro Jahr abgeschrieben. Der Geldfluss aus der Liegenschaft beträgt CHF 123'014.

4 Hypothekendarlehen

Das Hypothekendarlehen betreffend der Renditeliegenschaft «Sonnenhof» wurde im Jahr 2019 um CHF 140'000 amortisiert. Es wurde ein Zins von CHF 43'740 bezahlt (Teil des Liegenschaftenaufwands).

5 Fondskapital

Die Veränderung des Fondskapitals ist in der «Rechnung über die Veränderung des Kapitals» gezeigt. Für zweckgebundene Spenden werden jeweils Fondskonti eröffnet. Mit Ausnahme von Selam Awassa (Restbestand CHF 1'400) wurden die zweckgebundenen Spenden des Jahres 2019 gänzlich für die entsprechenden Zwecke aufgebraucht, so dass die Fondskonti wieder bei null stehen. Der Aufwand für die einzelnen Einsatzgebiete der zweckgebundenen Spenden kann nicht der Fondsrechnung entnommen werden und ist mit Ausnahme von Selam Awassa und Agrikultur in allen Fällen höher. Die im Bereich Agrikultur im Jahr 2018 erfasste Spende von CHF 50'000 wurde noch nicht vollständig zweckgebunden verwendet. Im Jahr 2019 wurden CHF 33'000 entsprechend eingesetzt (Ausbau Landwirtschaft in Addis Abeba).

6 Gebundenes Kapital

Das gebundene Reservekapital für das Kinderheim Selam in Äthiopien beträgt weiterhin CHF 1'950'000. Für Kinderhäuser waren zu Beginn des Jahres CHF 500'000 reserviert. 2019 wurden CHF 29'716 für Renovationen gesprochen, so dass noch CHF 470'284 gebunden zur Verfügung stehen. 2020 wird nun mit dem Bau der neuen Häuser im Kinderdorf 1 begonnen. Zudem erfolgen weitere Renovationen im Kinderdorf 2 und 1.

7 Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital

Das Jahresergebnis vor Zuweisung beträgt CHF 106'944 (Vorjahr Gewinn von CHF 47'698). Vom Jahresergebnis entfallen CHF 61'316 auf Entnahmen aus dem Fondskapital und dem gebundenen Kapital. Ausgaben, welche über die Kapitalien finanziert werden, sind entsprechend nicht relevant für das Jahresergebnis vor Zuweisung. Das Jahresergebnis vor Veränderung Fondskapital (CHF 45'627) zeigt das Jahresergebnis ohne diese Entnahmen.

Das Jahresergebnis vor Zuweisung von CHF 106'944 wird – unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Generalversammlung – dem erarbeiteten freien Kapital als Teil des Organisationskapitals zugewiesen. Das freie Kapital beträgt danach CHF 841'838 (Vorjahr CHF 734'895).

8 Spenden ohne Zweckbestimmung

Nachfolgend sind die Spenden ohne Zweckbestimmung nach Ihrer Herkunft dargestellt:

	2019 in CHF	2018 in CHF
Einzelspenden Private	1'322'277	1'355'230
Stiftungen	245'107	283'376
Kirchen	198'833	154'094
Spenden Schulen	74'307	39'038
Spenden Firmen	14'770	35'730
Vereine	1'588	4'450
Legate	6'000	56'020
Total allgemeine Spenden	1'862'883	1'927'939

9 Spenden mit Zweckbestimmung

Nachfolgend sind die Spenden mit Zweckbestimmung nach Ihrer Herkunft dargestellt:

	2019 in CHF
Einzelspenden Private	15'522
Stiftungen	40'950
Firmen	60
Total zweckgebundene Spenden	56'532

10 Projektaufwand

Aufgrund des Anschlusses an die Stiftung ZEWO wurde der Projekt- und Dienstleistungsaufwand Äthiopien neu gegliedert. Er setzt sich aus den allgemeinen und zweckbestimmten Betriebsbeiträgen zusammen.

Selam Children Village Addis Abeba (SCV)

Das Projekt SCV umfasst das Kinderdorf in Addis Abeba mit Kinderheim, Tagesschule, Kindergarten, Kindertagesstätte, Klinik, Berufsbildungszentrum und Sozialprogrammen.

Betriebsbeiträge

SCV wurde im Berichtsjahr mit CHF 1'428'049 an Betriebsbeiträgen von Selam Schweiz unterstützt. Per 31.12.2019 profitierten von der Selam-Arbeit in Addis Abeba folgende Gruppen direkt:

- 169 Waisenkinder im Kinderheim
- 119 Jugendliche im Semi-Independent Living Programm
- 2'934 Kinder und Jugendliche in der Schule/Kindergarten
- 183 Kinder in der Kindertagesstätte
- 833 Jugendliche in der regulären Berufsbildung (672 Tag, 161 Abend)
- 509 Jugendliche und Erwachsene in der Kurzzeit-Ausbildung (seit 2017)
- 27 Witwen und bedürftige Frauen durch Sozialhilfe und Arbeit
- 30 Frauen durch das Women Empowerment Programm
- 413 Kinder und Jugendliche durch das Lunchprogramm
- 250 Mädchen und junge Frauen im Hygiene Projekt
- 787 Kinder und Jugendliche durch Schulgelderlass (Vollstipendien)
- 29 Kinder und Jugendliche durch individuelle Unterstützung

Selam Ausbildungszentrum Awassa

Das Selam Ausbildungszentrum in Awassa wurde im Berichtsjahr mit CHF 40'950 unterstützt.

Ausbildungszentrum Dire Dawa (Kooperation Dorcas)

Im Rahmen der Vereinbarung mit Dorcas wurde eine weitere Tranche der Gründungsfinanzierung für das Ausbildungszentrum in Dire Dawa ausbezahlt.

11 Personalaufwand

	2019 in CHF	2018 in CHF
Löhne	177'330	160'660
Sozialversicherungen	29'006	13'797
Spesenentschädigungen	3'602	3'504
Total Personalaufwand	209'939	177'961

Der Personalaufwand wurde gemäss der ZEWO-Methode (in Kraft seit 01.01.2018) wie folgt auf die verschiedenen Arbeitsgebiete verteilt:

	2019 in CHF	2018 in CHF
Projektaufwand	43'469	42'693
Fundraising	103'659	78'270
Administrativer Aufwand	62'811	56'998
Total Personalaufwand	209'939	177'961

Entschädigungen an Mitglieder des obersten Leitungsorgans

Das oberste Leitungsorgan ist der Vorstand. Die Mitglieder des Vorstands arbeiten für die Belange des Vorstands ehrenamtlich. Es wurden weder Sitzungsgelder noch Vorstandshonorare ausbezahlt. Für die Geschäftsführung sowie die Führung der Kontaktstelle sind drei Mitarbeitende angestellt. Im Berichtsjahr wurde ihnen inklusive Arbeitnehmer-Anteil der Sozialabgaben CHF 192'927 ausbezahlt.

Unentgeltliche Leistungen

Von freiwillig Mitarbeitenden (exkl. Vorstandsarbeit) in der Schweiz wurden rund 370 Arbeitsstunden geleistet (Vorjahr 360). Von freiwilligen Kurzzeit-Arbeitenden im SELAM wurden über 1'600 Arbeitsstunden erbracht (Vorjahr 1'900).

12 Sachaufwand / Verwaltungskosten

Im Folgenden ist der Sachaufwand nach Kostenarten aufgeteilt:

	2019 in CHF	2018 in CHF
Raumaufwand	15'905	17'238
Unterhalt und Reparaturen	240	3'138
Fahrzeug- und Transportaufwand	1'162	3'574
Sachversicherungen, Abgaben	2'672	5'737
Büromaterial, Drucksachen	75'362	75'322
Telefon, Porti	4'185	12'451
Revisions- und Buchführungshonorare	8'669	3'110
Werbebeiträge, Fundraising	7'024	6'964
Reisespesen, Besucher	33'347	34'224
Übriger Sachaufwand	1'082	315
Total Sachaufwand/Verwaltungskosten	149'648	162'074

Der Sachaufwand wurde gemäss der ZEWO-Methode wie folgt auf die verschiedenen Arbeitsgebiete verteilt:

	2019 in CHF	2018 in CHF
Reisespesen Projektbezogen	22'130	26'643
Sachaufwand Projektbezogen	6'640	8'892
Fundraising und Werbekosten	76'357	68'008
Administrativer Aufwand	44'520	58'531
Total Sachaufwand/Verwaltungskosten	149'648	162'074

13 Finanzerfolg

Der Zinserfolg besteht aus Zinsen auf Kontoguthaben. Es werden keine Wertschriften gehalten. Die Bankspesen werden im Finanzerfolg ausgewiesen.

14 Ausserbilanzielle Verpflichtungen

Per 31.12.2019 bestehen keine ausserbilanziellen Verpflichtungen.

15 Ergebnisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine relevanten Ereignisse nach dem Bilanzstichtag. Die Jahresrechnung wurde durch den Vorstand genehmigt und unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Mitglieder.

Für die Richtigkeit der Rechnung

Der Präsident



Iwan Wüst

Der Kassier



Beat Affolter

Winterthur, 25. April 2020

Leistungsbericht

Rechtliche Grundlagen

Unter dem Namen «Kinderheim Selam Äthiopien» (engl. «Selam Charity Switzerland») besteht seit 30. November 1985 ein Verein im Sinne von ZGB Artikel 60 ff. mit Sitz in Pfungen.

Der Verein «Kinderheim Selam Äthiopien» hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt ausschliesslich und unwiderruflich karitative und gemeinnützige Zwecke.

Vereinszweck

Ziel und Zweck des Vereins ist es, bedürftigen und in Not geratenen Menschen in Äthiopien aus christlicher Motivation heraus Hilfe zu leisten, insbesondere an Waisenkinder, sonstige Kinder und Jugendliche, aber auch an Erwachsene aus Notstandsgebieten.

Die Ziele werden erreicht durch:

- Betreiben von Kinderheimen
- Betreiben von Bildungszentren
- Betreiben von medizinischen Hilfsangeboten
- Aufbauen und Betreiben von Sozialhilfeprojekten
- Finanzieren von Überlebenshilfe bei Hungersnöten und anderen Katastrophen

Die Hilfe wird allen Menschen ohne Rücksicht auf deren Herkunft gewährt. Der Verein ist konfessionell und politisch neutral.

Organe

1. Vereinsvorstand

Folgende Personen waren während dem gesamten Jahr 2019 Teil des Vorstandes:

Iwan Wüst, Tuttwil	Präsident (seit 2011)
Ines Kullik Stax, Pfungen	Mitglied (seit 2013)
Henoch Yoseph, Winterthur	Mitglied (seit 2013)
Beat Affolter, Winterthur	Mitglied (seit 2015)

Folgende Personen waren während Teilen des Jahres 2019 Teil des Vorstandes:

Arlette Niemann, Wiesendangen	Mitglied (seit GV 2019)
Ursula Haupt, Winterthur	Mitglied (seit 2010 bis GV 2019)

Der Vorstand übt seine Tätigkeit unentgeltlich aus. Er besteht aus mindestens 5 Mitgliedern, die alle 4 Jahre von der Generalversammlung gewählt werden. Er traf sich im Berichtsjahr zu 12 Sitzungen (inklusive Retraite).

2. Geschäftsführung

Christoph Zinsstag, Unterstammheim	Geschäftsführer (seit 2011)
Genet Meier-Röschli, Pfungen	Sekretariat Schweiz (seit 1993)
Franziska Müller	Fundraising (seit 2018)

3. Revisionsstelle

Winco Treuhand AG, Neuwiesenstrasse 37, 8400 Winterthur, Herr Daniel Huber

Nahestehende Organisationen

Äthiopische Kinderhilfe SELAM e.V., Vorsitzender Peter Ulich, Sigmarszell/DE (bis Oktober 2019) und Vorsitzende Dr. Alina Ludwig (seit Oktober 2019); Selam Children Village in Addis Abeba, Äthiopien (eingetragene Nichtregierungsorganisation in Äthiopien) und Selam Awassa Business Group in Hawassa, Äthiopien. Der Verein Kinderheim Selam hält zudem eine indirekte Beteiligung von 48% an der äthiopischen Aktiengesellschaft Shalom Engineering Dire Dawa (Kooperationsprojekt mit Dorcas, Holland).

Ziele, Leistungen und Mittelverwendung 2019

Ausführungen zu Zielen und erbrachten Leistungen sind dem Jahresbericht zu entnehmen. Der vorliegende Finanzbericht legt die Verwendung der Mittel offen.

Kinderheim Selam - ein vielfältiges Werk:

- Kinderheim für ca. 400 Kinder
- Tagesschulen für 3000 Schüler
- Ausbildungszentrum für über 1000 Lehrlinge
- Tagesklinik für 60-80 Patienten
- Sozial Arbeit für bedürftige Familien in der Umgebung mit Schulstipendien, Schulmaterial, freien Klinikzugang, Zahnbehandlungen
Lunch für Lernende
Hygieneartikel für Schülerinnen
Kindertagesstätte für 100 Kinder von bedürftigen Müttern
Hilfe an Witwen und kranken Frauen

Schenken Sie benachteiligten Menschen Hoffnung und eine Zukunft!



SELAM 
Kinderheim und Ausbildungszentrum in Äthiopien



Ihre Spende
in guten Händen.